

Die JouWatch-Presseschau zum Trump-Triumph

Teil 1: Yes, we can, too!

[Veröffentlicht am 09.11.2016 von JouWatch](#)



Was für eine unerträglich miese Wahl-schlacht und was für ein Triumph jetzt für die Republikaner und Donald Trump! Alle Hetzkampagnen und Warnungen der linken Demokraten haben nichts genützt. Die Amerikaner haben sich für Amerika entschieden, für Freiheit und Demokratie und gegen Krieg, Korruption, Islamisierung und einen Gesinnungsstaat. Es ist ein Sieg gegen die linke Elite, gegen die Parteienpolitik, die

sich überall oben festgefressen hat und meint, die Welt beherrschen zu können. Das Volk ist wieder wach geworden und aufgestanden. Die hohe Wahlbeteiligung belegt das. Das schönste aber: Der immer authentische Trump kann mit der Mehrheit im Senat und Kongress durchregieren und die Linken das Fürchten lehren. Dieses Erdbeben wird die ganze Welt erschüttern!

All die manipulativen Umfragen, die Vorberichterstattungen zugunsten der Hexe aus dem Clinton-Stall waren umsonst, der Souverän lässt sich nicht mehr für dumm verkaufen.

Entsprechend schlecht gelaunt sind die linken Journalisten in Deutschland, die monatelang ihre Hillary Clinton in die Hirne der Leser geblasen haben. Es hat alles nichts genützt, diese linksverbohrten Journalisten sind so überflüssig, wie Sonnenschutzmittel im Tunnel. So langsam aber sicher müssen sich die medialen Einflüsterer in den Chefetagen der Redaktionen warm anziehen, vielleicht werden sie sogar ausgetauscht, denn Verlage wollen überleben.

Für die Merkel-Jünger in der Politik ist dieses Wahlergebnis natürlich ebenfalls eine Katastrophe, hoffentlich die letzte – für die Zeit nach der nächsten Bundestagswahl können sie sich schon mal einen neuen Job suchen.

Trumps Sieg ist ein wichtiges Zeichen, dass der politische Pendel endlich mal wieder in die andere Richtung schlägt, ein Zeichen, dass auch hier in Deutschland die AfD die Republik rocken kann.

Wenn die junge Partei es ebenfalls schafft, die Nichtwähler zu mobilisieren (oder wie die Medien behaupten „die abgehängten alten weißen Männer“), dann geht es hier im September auch richtig rund.

Es füllt mich als Medienkritiker einfach nur mit Genugtuung, dass meine ideologisch kaputten Ex-Kollegen einen Tag um den anderen voll auf die 12 kriegen. Und das ihre Wahlumfragen alle nur noch für die Biotonne sind.

Übrigens: Mit ihrer Ansage, heute nicht mehr ihre Niederlage zu kommentieren, hat sich Hillary als das gezeigt, was viele vermuteten: Sie ist eine eiskalte und psychisch schwer angeschlagene Frau und eine schlechte Verliererin. Drücken wir die Daumen, dass sie nicht am Ende ihrer Karriere noch im Gefängnis landet.

Die JouWatch-Presseschau zu einer Schicksalswahl, die uns alle durchrüttelt und gleichzeitig ein wenig durchatmen und für Deutschland hoffen lässt:

+++

► Friedrich Fröbel

Meine Leser wußten es ja [schon länger](#), nun weiß es auch der Rest der Welt: Donald Trump wird der 45. Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika. Mit ihm die Wahl gewonnen haben die edlen Prinzipien des Rechtsstaats, der inneren und äußeren Sicherheit, der Freiheit der Rede, der Freiheit von übermäßiger Bürokratie und von unverschämter Umverteilung von Arbeit hin zu hochmütigem und bevormundendem Müßiggang (ja, Berufspolitiker und Lügenpressler sind gemeint) sowie des Nationalstaats als größter sinnvoll denkbarer souveräner politischer Einheit. Gewonnen hat – vor allem – ein echter Mensch gegen eine ganze Armee selbst- oder fremdabgerichteter Sprechroboter.

Und die liebe Tradition, mit der wir alle aufgewachsen sind. Wie sagte doch Donald Trump in einer seiner Reden: „Wegen der politischen Korrektheit sagt doch niemand mehr ‚Frohe Weihnachten‘. Wißt Ihr was? Wenn ich Präsident werde, werden wir alle wieder ‚Frohe Weihnachten‘ sagen, wir werden alle wieder ‚Frohe Weihnachten‘ sagen.“

Verloren hat der plumpe Sexismus Hillary Clintons, die die Wahl mit der Devise gewinnen wollte, es müsse „endlich eine Frau“ Präsident der Vereinigten Staaten werden. Und verloren hat der Rassismus ihres Vizepräsidentenkandidaten Kaine, der sich im Wahlkampf darüber freute, daß „die Weißen“ in Amerika bald in der Minderheit sein werden.

Donald Trump wird den IS zerquetschen wie eine Laus, und er wird der Erkenntnis Geltung verschaffen, daß der Mohammedanismus in christlich, sprich rechtsstaatlich geprägten Staaten maximal eine sehr begrenzte und streng überwachte Rolle spielen kann. Daß und warum der Mohammedanismus begrifflich gar keine Religion ist und also auch keine Religionsfreiheit beanspruchen kann (sondern lediglich die leicht beschränkbare allgemeine Handlungsfreiheit), [wissen meine Leser ja schon](#).

Donald Trump wird Frieden halten mit Rußland und die widersinnige Konfrontation beenden. Vermutlich wird er, der „deutsche Präsident“ der Vereinigten Staaten, den Deutschen über kurz oder lang – so oder so – ihre Souveränität zurückgeben.

Wer als Beobachter von Donald Trumps Sieg „überrascht“ war, besitzt schlicht keinerlei – Urteilskraft. Ich meinerseits habe vorgestern [exakt vorausgesagt](#), woran man endgültig erkennen werde, daß Trump die Wahl gewinnen werde: Wenn die Terminkontrakte auf den S&P 500-Index am Dienstagabend auf oder über ihrem Stand unmittelbar vor FBI-Direktor Comeys Ankündigung schließen würden, die

Ermittlungen gegen Clinton in der Email-Affäre wiederaufzunehmen. Und ich habe gesagt, daß ich in diesem Fall auf Trumps Wahlsieg wetten und Terminkontrakte („leer“)verkaufen würde. Ich habe meinen Lesern den tatsächlich erfolgten Eintritt dieses Falles [mitgeteilt](#), genau das getan, was ich angekündigt hatte, und in dieser wunderbaren Nacht eine Menge Geld verdient, als der Aktienmarkt wie vorausgesehen nach Trumps ersten Erfolgen im nächtlichen Handel in die Tiefe rauschte.

Warum habe ich mich vor der Wahl, wie ein kritischer Leser kommentierte, „so exponiert“? Besagter Leser meinte, ich liefere doch Gefahr, mich mit meiner Prognose eines sicheren Trump-Sieges, entgegen aller „Weisheit“ der „Experten“ bei Umfrageinstituten und Lügenmedien, gehörig zu „blamieren“.

Nun, meine „Exponierung“ könnte u.a. dazu dienen, der deutschen Nation einmal wieder provokativ vor Augen zu halten, was ihr eigentliches geistiges Potential ist. Der deutsche Philosoph in der Tradition Hegels ist in der Lage, wesentliche zukünftige Entwicklungen – einfach so durch gründliches Denken – korrekt vorherzusagen (jaja, Hegel selbst hat von Prognosen nichts gehalten, aber das war zeitbedingt – seine Philosophie hat sich „seit ihm“ folgerichtig weiterentwickelt).

Das sollte all denjenigen zu Denken geben, die daherplappern, Philosophie sei brotlose Kunst und bloßes Geschwätz. Und andererseits all denjenigen, die sich fälschlicherweise einbilden, irgendetwas anderes als Hegel (einschließlich dessen getreuer Weiterentwicklung) sei Philosophie. Mit Heidegger, Nietzsche, Wittgenstein, Popper oder wem-weiß-ich kann man weder Wahlausgänge prognostizieren noch an der Börse Geld verdienen. Mit Hegel schon. Erwache Deutschland, besinne Dich Deiner. [Tr\(i\)ump\(h\)](#)

► **Torsten Krauel (Welt)**

...Für Deutschland, besonders auch für Angela Merkel, fallen die Würfel nun ganz und gar neu. Statt auf [Hillary Clinton](#) trifft Merkel auf einen Präsidenten, der darauf pochen kann, die größte Wählermehrheit seit Bushs Sieg 2004 zustande gebracht zu haben. Sie trifft auf einen Präsidenten, der Clinton ins Gefängnis bringen will, der Folter als notwendig bezeichnet hat, der zu Atomwaffen ein ungeklärtes Verhältnis besitzt und der die Bundeskanzlerin als die Vertreterin einer Politik eingestuft hat, die abgeschafft gehöre.

Letzteres möchten die AfD und manche Mitglieder, gar nicht einmal so wenige Mitglieder der Unionsparteien auch. Bei den anderen Fragen wenden sich vermutlich auch etliche AfD-Anhänger von Trump ab. Die Loyalitäten und Mehrheiten im Wahljahr werden zu einem nicht geringen Maß nun von dessen konkretem Tun abhängen und von ihm mitgeformt werden.

Wladimir Putin bekommt dank Washington in der deutschen politischen Landschaft noch mehr Bewegungsfreiheit, als Moskau sie ohnehin schon hat und ausnutzt. Wenn Frankreich an den Front National fallen und Marine Le Pen ihre Drohung eines

EU-Austritts wahr machen sollte, steht Angela Merkel einem Deutschland vor, das von Nationalisten und Populisten umgeben ist und dessen Exportmärkte zerfallen.

Angela Merkel hat schon mit manchen Populisten umgehen müssen und einige von ihnen, zum Beispiel Silvio Berlusconi, wieder gehen sehen. Trumps Triumph ist für Berlin allerdings ein Einschnitt von anderem Gewicht. Donald Trump hält Trümpfe in der Hand, denen Deutschland alleine nichts entgegensetzen kann – zumindest solange nicht, wie ungewiss ist, ob die EU nach der französischen Präsidentenwahl zusammenhält.

<https://www.welt.de/politik/deutschland/article159358049/Fuer-Deutschland-fallen-die-Wuerfel-nun-ganz-und-gar-neu.html>

► Tino Perlick (Kompakt)

...Man möchte vor Freude fast weinen, weil die ganze feige Riege europäischer Statthalter jetzt zum Telefonhörer greifen muss, um den Mann zu beglückwünschen, den sie als einen Witz, als Narren kleingemacht hatten. Viel Spaß, Frank-Walter Steinmeier und Francois Hollande, ihr leeren Anzüge.

Man möchte vor Freude fast weinen, weil die Stegners in diesem Land, nicht länger Kriege rechtfertigen und ihren Verrat an den unter der Globalisierung leidenden Massen mit falscher Hingabe zu allerhand Minderheiten überschminken werden können. Nicht ohne Spott vom nächsten Präsidenten der Vereinigten Staaten von Amerika zu kassieren.

Man möchte vor Freude fast weinen, weil neben den Presstituierten in den US-Konzernmedien, die jedes Verbrechen Killarys gedeckt haben, auch die hiesigen Schreibtischtäter nicht feierlich Hillarys Sieg als Triumph der Gerechtigkeit und Demokratie über die Mächte der Finsternis verklären können...

<https://www.compact-online.de/trump-wird-praesident-luegenpresse-hat-fertig/>

► Imad Karim

Guten Morgen Amerika!

Guten Morgen Freiheit!

Auf Niewiedersehen Political Correctness !

Gedanken zum Sieg Trumps!

Trump's Sieg, wenn der Sieg nicht nach dem österreichischen Vorbild noch beraubt wird, ist eine moderne Erstürmung der Bastille von 1789, bei dem die Jakobiner dieses Mal nicht die Oberhand bekommen sollten.

Trump's Sieg ist eine Bankrotterklärung der bisher herrschenden Eliten, bestehend aus korrupten Politikern, als Journalisten und Meinungsmacher verkleideten Schreiblingen, im Namen einer Pseudohumanität agierenden Mächtigerne Künstlern und Intellektfaschisten, von political Correctness infizierten Establismentpopulisten und Wendehalsirischen Oppurtinisten.

Trump's Sieg ist eine offene Abrechnung mit einer nach Hegemonie strebenden Machtkaste, die längst die Verbindung und die Bindung zu den Massen verlor.

Trump's Sieg stellt ENDLICH auf beeindruckende und plastische Weise die Kluft zwischen diesen seit über 50 Jahren zerstörerischen und selbstzerstörerischen Eliten und dem Volk dar, das mit seiner harten Arbeit die Privilegien dieser versiffen, in sich verliebten „Avantgardisten des Selbstmordes“ bisher stillschweigend finanzierte.

Trump's Sieg ist eine Gesundung menschlicher Instinkte, die im Laufe der Geschichte, viele Gesellschaften und Kulturen vor dem sicheren kollektiven Tod bewahrten.

Trump's Sieg wird womöglich dazu führen, dass Saudi-Arabien endlich und hoffentlich bereit sein wird, „traumatisierte Flüchtlinge“ aufzunehmen. Die Antragsteller werden Namen tragen, die den meisten von uns schon geläufig sind, so wie Hussein Obama, Hillary Clinton, Hollande aber auch eine Menge deutscher, verdeutschter und in Deutschland lebender Agitatoren für den verlogenen „Weltfrieden“.

Guten Morgen Amerika

Guten Morgen Freunde, jetzt heißt das, neue Hoffnungen für verlorene Freiheiten zu schöpfen.

► **Jürgen Fritz**

Hillary Clinton hat die USA bereits verlassen. Sie weigert sich, ihre Wahlniederlage einzugestehen. Sie hätte noch nie irgendwo verloren und das werde auch niemals geschehen. Sie soll schon nach Deutschland unterwegs sein und will bei der Bundestagswahl 2017 als Kanzlerkandidatin antreten. Sie sei jetzt 69 Jahre, wolle unbedingt mal irgendwo Regierungschefin sein und habe gehört, in Deutschland hätte sie 90 – 95 % der Bevölkerung hinter sich. Das sei ihre letzte Gelegenheit in diesem Leben und die werde sie entschieden am Schopfe packen.

Na bitte, so könnten wir Merkel dann doch noch los werden

► **Marine Le Pen, Front National (Frankreich)**

„Herzlichen Glückwunsch dem neuen Präsidenten der Vereinigten Staaten, Donald Trump, und dem amerikanischen Volk.“

► **Beatrix von Storch, AfD**

„Dies ist ein historischer Wahlerfolg. (...) Das ist nur für das Establishment eine Überraschung, für mich war das zu erwarten. (...) Vieles von dem, was Trump im Wahlkampf gesagt hat, ist kritisch zu sehen. Doch nichts wird so heiß gegessen, wie es gekocht wird. Auch wenn sich mit Trump ein vermeintlicher Outsider durchgesetzt

hat, muss er erst beweisen, dass er wirklich einen Neuanfang für die USA will, insbesondere durch die versprochene außenpolitische Zurückhaltung.“

<https://www.welt.de/politik/ausland/article159356652/Beatrix-von-Storch-feiert-historischen-Wahlerfolg.html>

► Nigel Farage

„Es scheint, als werde 2016 zum Jahr zweier politischer Revolutionen“

<http://www.sueddeutsche.de/politik/reaktionen-auf-die-us-wahl-rechtspopulisten-feiern-moeglichen-trump-erfolg-1.3241145>

Die deutsche Verteidigungsministerin von der Leyen zeigt sich „schwer schockiert“ über den wahrscheinlichen Wahlsieg von Donald Trump in den USA. Europa müsse sich auf Veränderungen einstellen...

<http://www.spiegel.de/politik/deutschland/us-wahl-2016-ursula-von-der-leyen-ist-schwer-schockiert-ueber-trumps-erfolg-a-1120421.html>

► Michael Grandt

Der „Dämon“, der „Hitler“, der „Rassist“, der „Demagoge“, der „Hassprediger“ ist 45. US-Präsident! Mediales und politisches Entsetzen!

Wie hat man Donald Trump bei uns nicht verunglimpft und dämonisiert! Jetzt ist er der mächtigste Präsident der Welt. In den deutschen Mainstreammedien herrscht **„blankes Entsetzen“**, die deutsche Politik ist **„geschockt“**, **„aus dem Häuschen“** und Journalisten sind **„völlig perplex“**. Aber die Gutmenschen **vergessen** das Volk: **ANGST** vor noch mehr **Globalisierung, Deindustrialisierung, Terror und Einwanderung** haben Donald J. Trump zum neuen US-Präsidenten gemacht. **Genau das, was man hierzulande ebenfalls ignoriert.**

Doch jetzt wird Donald J. Trump aufräumen: Aufräumen mit dem Establishment, aufräumen mit der Lügenpresse, aufräumen mit den politisch Korrekten...

<http://www.michaelgrandt.de/trump-jetzt-raeumt-er-auf/>

► Sebastian Gierke (Süddeutsche Zeitung)

Ein Narzisst, ein notorischer Lügner, ein Sexist, ein Rassist, ein Chauvinist, ein Populist, ein Demagoge – vielfach belegt in diesem anderthalbjährigen Wahlkampf, so drastisch es auch klingen mag – ist nun das, was man gemeinhin mächtigster Mann der Welt nennt. Die Vorstellungskraft auch vieler Politiker reicht noch nicht aus, um die Folgen dieser Wahl abzuschätzen. Dass er die USA in gewaltige Probleme stürzen wird, ist jedenfalls keine sonderlich gewagte Vorhersage...

...Die Welt muss sich vor den USA mit einem solchen Präsidenten durchaus fürchten, doch diesmal löst nicht Amerikas Übermacht die Furcht aus, sondern die brutale Schwäche des Landes, verkörpert durch den oft geradezu pubertär-aggressiven Präsidenten. Trump ist die Verkörperung eines kranken Systems. Ein System, das zu lange zu viele Verlierer produziert hat...

<http://www.sueddeutsche.de/politik/praesident-trump-sieg-des-enthemmten-1.3237898>

► Klaus-Dieter Frankenberger (faz)

...Es ist so gekommen, weil der „Aufstand des Populismus“ mächtiger war als alle Warnungen vor Trumps Unberechenbarkeit; weil die weißen Arbeiter von der globalisierungskritischen, den internationalen Handel geißelnden Botschaft des Demagogen in republikanischen Kleidern angezogen wurden. Trump mobilisierte weiße Wähler auf dem Land und vor allem in den alten Industriestaaten, wie das nicht für möglich gehalten wurde. Sein Populismus und sein Wirtschaftsnationalismus kamen bei den sogenannten einfachen Leuten gut an, die sich von der politischen Elite nicht vertreten, von der wirtschaftlichen Elite ausgenommen und von der Kulturelite verachtet und verhöhnt fühlen. Trump ist es gelungen, diese Frustration und Verbitterung erfolgreich anzupapfen. Alle Vermutungen, dass traditionelle republikanische Wähler sich von Trumps Krawallrhetorik angewidert abwenden würden, erwiesen sich als Gerede. Der Kongress bleibt im Übrigen unter der Kontrolle der Republikaner...

...Eines ist sicher: Nach dem Brexit wird dem alten Gebäude westlicher Ordnung ein neuer Schlag versetzt. Der Zorn vieler Amerikaner war ganz offenkundig stärker als die Skrupel, sich auf ein gefährliches Experiment demokratischen Richtungswechsels einzulassen. Sie wählten den „Wandel“, verkörpert von einem Mann, der so offensichtlich gravierende Charaktermängel hat, so wie viele andere Wähler vor acht Jahren jenen Wandel gewählt hatten, den Barack Obama ihnen versprach. Der scheidende Präsident setzte sich für Clinton ein, konnte damit aber selbst im eigenen Lager das Misstrauen, das ihr entgegenschlägt, nicht neutralisieren.

Für Amerikas Freunde und Verbündete heißt es jetzt, sich mit der neuen Lage vertraut zu machen und sich ganz fest anzuschnallen!

<http://www.faz.net/aktuell/politik/wahl-in-amerika/donald-trump-der-raecher-im-weissen-haus-14519726.html>

► Alexander Heumann

US-Wahl-Nacht! „Das Horror-Szenario nimmt seinen Lauf“ □ □ □ Es ist, als wäre der ermordete John F. Kennedy auferstanden ...Die Satanisten heulen teilweise schon vor laufender Kamera. Es ist wie beim BREXIT: Schuld sind mal wieder die „bildungslosen weißen Männer“ (ein amerikanischer Kommentator im deutschen TV). Früher hießen die einfach „Arbeiter“ !!! Diese arroganten Drecksäcke, fegt sie hinweg aus der politischen Landschaft!!#

► Ingo Plewa

Herrlich diese enttäuschten Fratzen in den deutschen Medien.Da ist „buckeln“ im weißen Haus angesagt meine lieben Hetzer, Volksverdummer, Meinungsfaschisten und NWOler.

► Geert Wilders:

Die Amerikaner holen sich ihr Land zurück!

► Dieter Stein (Junge Freiheit)

Grund für Clintons Schlappe gefunden: Horrorclown @Ralf_Stegner vergraulte Wechselwähler und trieb sie in Arme von Trump.

► Felix Menzel

Am 9. November passieren immer die verrücktesten Dinge. Wie in den USA gewählt wird, ist mir eigentlich relativ egal. Gerade der Obama-Sieg 2008 hat gezeigt, daß sich dadurch nur sehr wenig ändert. Aber diesmal ist das etwas anderes: Der Sieg von Trump ist die nächste Ohrfeige für das globalistische Establishment.

► Focus

Donald Trump scheint einen großen Teil der Amerikaner von sich überzeugt – und einen anderen Teil völlig verschreckt zu haben. Als die Wahlergebnisse langsam festzustehen schienen, war die kanadische Info-Seite zur Einwanderung plötzlich nicht mehr erreichbar...

http://www.focus.de/politik/videos/us-wahl-kanadas-einwanderungs-webseite-nicht-erreichbar_id_6179484.html

► Holger Schmale (Frankfurter Rundschau)

Der schmutzigste Wahlkampf, den die westliche Welt je gesehen hat, ist nun Geschichte – formal. Tatsächlich wird er noch lange wirken. Denn dieser Wahlkampf hat die politische und kulturelle Spaltung der Vereinigten Staaten noch einmal vertieft. Und nicht nur das: Er hat die Demokratie beschädigt, wie wir sie kennen und schätzen. Den fairen Wettkampf um Positionen und Mehrheiten, um die besseren Argumente und die überzeugenderen Personen.

Man muss an den USA vieles kritisieren, aber eines ist doch unbestritten. Sie sind über Jahrzehnte hinweg nach dem Zweiten Weltkrieg ein Modell, ein leuchtender Fixpunkt für die demokratische Entwicklung in vielen Ländern gewesen, nicht zuletzt in der Bundesrepublik, und dann noch einmal, nach der osteuropäischen Wende Ende der 80er Jahre. Nach diesem Wahlkampf aber können die Autokraten vom Typus Putin, Erdogan, Orban und ihre Gesinnungsgenossen in manchen Ländern Asiens und Afrikas mit Spott und Hämie auf die Führungsnation des Westens schauen und fragen: Das soll ein Modell sein?...

<http://www.fr-online.de/us-wahl/us-wahl-sind-die-usa-noch-ein-vorbild-.11442534.34922640.html>

► Thomas Heck

Egal wie man zu den Präsidentschaftskandidaten in den USA steht, die Wahl hat eines gezeigt. Die Unfähigkeit deutscher öffentlich-rechtlicher Medien, seriös über die Wahlen zu berichten. Der Geifer in den Studios von ARD und ZDF, wenn Trump einen Bundesstaat für sich verbuchen kann, die Hämie, wenn er einen verliert, wären verständlich, würden wir hier nicht von angeblichen Journalisten reden, deren

unparteiische Berichterstattung Prämisse für eine seriöse journalistische Arbeit wäre. Unprofessionell ist da noch diplomatisch formuliert.

Während auf CNN eine professionelle und objektive Berichterstattung faktenbasiert präsentiert wurde, mit professionellen Moderatoren, die ihren Namen auch verdienen, nur Wischiwaschi und Geschwafel einer Sandra Maischberger, mit merkwürdigen bis peinlichen Studiogästen, unterbrochen von Versuchen des Moderatorenlaiendarstellers Christian Sievert, schlecht vorbereitet, im Umgang mit der Technik stark überfordert, fachlich grenzdebil, garniert mit einem handverlesenen und politisch korrekten Publikum in der ARD mit Jubel ausschließlich für Hillary Clinton. Peinlich. Ein insgesamt unangebrachter und durchschaubarer Versuch, den USA eine Belehrung in Demokratie zu erteilen und die ungeheuerliche Arroganz, entscheiden zu wollen, dass Trump der falsche Kandidat ist.

Weil ARD und ZDF noch nicht begriffen haben, was Demokratie bedeutet. Für den deutschen Fernsehzuschauer war der Blick über den Teich nach Atlanta zu CNN wie ein Blick in eine andere Welt. In eine bessere Welt... wer wissen will, woran es in Deutschland krankt, der brauchte nur zwischen CNN und ARD/ZDF zu zappen...

<http://heckticker.blogspot.de>